

Neues Bauprojekt in Berlin: 624 Wohnungen entstehen an der Daumstraße!

An der Daumstraße in Berlin werden aktuell 624 Wohnungen gebaut. Die Baustelle ist Teil des Waterkant-Projekts an der Havel und wird von der städtischen Wohnungsgesellschaft Gewobag realisiert. Die Baukosten belaufen sich auf 170 Millionen Euro und es werden sowohl Tiefgaragenstellplätze als auch Fahrradstellplätze zur Verfügung gestellt. Die Mietpreise werden unterschiedlich sein, wobei die Hälfte der Wohnungen als Sozialwohnungen für 6,50 Euro/m² angeboten werden. Die übrigen Wohnungen werden bei Erstbezug eine maximale Kaltmiete von 15 Euro/m² nicht überschreiten. Die Wohnungen werden eine Mischung aus Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen sein, die alle über einen Balkon oder eine Terrasse sowie Fußbodenheizung verfügen.

Bürgermeister Frank …

An der Daumstraße in Berlin werden aktuell 624 Wohnungen gebaut. Die Baustelle ist Teil des Waterkant-Projekts an der Havel und wird von der städtischen Wohnungsgesellschaft Gewobag realisiert. Die Baukosten belaufen sich auf 170 Millionen Euro und es werden sowohl Tiefgaragenstellplätze als auch Fahrradstellplätze zur Verfügung gestellt. Die Mietpreise werden unterschiedlich sein, wobei die Hälfte der Wohnungen als Sozialwohnungen für 6,50 Euro/m² angeboten werden. Die übrigen Wohnungen werden bei Erstbezug eine maximale Kaltmiete von 15 Euro/m² nicht überschreiten.

Die Wohnungen werden eine Mischung aus Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen sein, die alle über einen Balkon oder eine Terrasse

sowie Fußbodenheizung verfügen. Bürgermeister Frank Bewig ist besonders stolz auf das Projekt, da in der Nähe auch ein neues Gymnasium von der Howoge gebaut wird.

An der Daumstraße in Berlin-Spandau entstehen derzeit 624 neue Wohnungen im Rahmen des Waterkant-Projekts. Die städtische Wohnungsgesellschaft Gewobag investiert 170 Millionen Euro in das Bauprojekt, das Tiefgaragenstellplätze für 450 Fahrzeuge sowie 1290 Fahrradstellplätze bieten wird ([Quelle](#)). Die Mietpreise werden je nach Art der Wohnung unterschiedlich sein. Die Hälfte der Wohnungen werden als Sozialwohnungen zu einer Miete von 6,50 Euro pro Quadratmeter angeboten. Die restlichen Wohnungen werden bei Erstbezug eine maximale Kaltmiete von 15 Euro pro Quadratmeter nicht überschreiten ([Quelle](#)).

Die Wohnungen werden eine Mischung aus Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen sein und alle über einen Balkon oder eine Terrasse sowie Fußbodenheizung verfügen. Die Baustelle befindet sich in der Nähe einer zukünftigen Schule, die von der Howoge, einem kommunalen Wohnungsbauunternehmen, erbaut wird. Das Waterkant-Projekt trägt somit zur Verbesserung der Infrastruktur und des Bildungssystems in der Region bei.

Die Entwicklung neuer Wohnungen ist in Berlin von großer Bedeutung, da die Stadt mit einer steigenden Bevölkerungszahl konfrontiert ist und der Wohnraum knapp ist. Bauprojekte wie das Waterkant-Projekt sind notwendig, um den steigenden Bedarf an Wohnungen in der Stadt zu decken und den Mietmarkt zu stabilisieren. Der Bau von Wohnungen in der Nähe von Schulen und anderen Einrichtungen ist auch entscheidend, um den Bedürfnissen der wachsenden Bevölkerung gerecht zu werden und eine lebenswerte Umgebung zu schaffen. Durch die Schaffung erschwinglicher Wohnungen wird zudem versucht, den sozialen Zusammenhalt in der Stadt zu stärken und allen

Bürgern gerechten Wohnraum zu bieten.

Die Baustelle in der Daumstraße ist ein positives Beispiel für das Engagement der Stadt Berlin, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und die Lebensqualität ihrer Bürger zu verbessern. Die Fertigstellung des Waterkant-Projekts wird sich positiv auf die Wohnsituation in Spandau auswirken und der wachsenden Bevölkerung der Stadt eine neue Perspektive bieten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de